

Medienmitteilung

Basel, den 21.10.25

Saisoneneröffnung 25/26

Do 23. – So 26.10.25
20:00

Sturz in die Sonne

Michael Anklin, Thomas Giger, Janiv Oron, Marie Delprat,
Luz González & Greta Magnani

Gare du Nord eröffnet die Saison 25/26 mit einer apokalyptischen Soundperformance für ein Plattenspieler-Ensemble. Ein Abend, der mit dem Zeitgeist resoniert.

Wegen eines Unfalls im Gravitationssystem gerät die Erde aus ihrer Umlaufbahn und stürzt in die Sonne zurück. «Die Hitze wird unerträglich sein für alles Lebende. Es wird immer heisser werden [...]. Noch hört man nichts: Sogar die Botschaft selber ist verstummt. Was zu sagen war, ist gesagt; Stille.» – Charles-Ferdinand Ramuz (1922)

Ohne von der Bedrohung der globalen Erwärmung zu ahnen, schrieb Charles-Ferdinand Ramuz nach dem Jahrhundertsummer von 1921 seinen Roman «Sturz in die Sonne» – eine düstere Vision einer dem Untergang geweihten Zivilisation. Diese literarische Fiktion inspiriert nun **Janiv Oron, Michael Anklin, Thomas Giger, Greta Magnani, Marie Delprat** und **Luz González** zu einer abendfüllenden Soundperformance, die Ramuz' Fragen in unsere Gegenwart überträgt: Was steht auf dem Spiel, wenn der Ramuzsche Sommer Wirklichkeit wird?

Im Zentrum des Stücks steht ein **Plattenspieler Ensemble**, gespielt von Michael Anklin, Marie Delprat, Luz González und Janiv Oron. Die rotierende Schallplatte, deren Nadel unaufhaltsam ins Zentrum stürzt, wird dabei zum musikalischen Ausgangspunkt und zugleich zum Sinnbild einer sich erhitzenden, im Chaos versinkenden Welt. Der fragmentierte Text, gesprochen von Cathrin Störmer, zieht sich als pulsierender Faden durch die Musik und öffnet einen Raum des tiefen Zuhörens – eine Kapsel, in der Klang, Resonanz und Stille das Erleben des Untergangs neu verhandeln.

Mitwirkende

Janiv Oron, Michael Anklin (Konzept/Komposition/Performance); Thomas Giger (Konzept/Szenographie); Marie Delprat, Luz González (Komposition/Performance); Martina Berther, Noemi Büchi, Rea Dubach, Violeta Garcia, Flo Kaufmann, Ruhail Qaisar, Christian Zehnder (Komposition); Cathrin Störmer (Sprecherin); Greta Magnani (Dramaturgie); Marie Jeger (Choreografische Mitarbeit); Fabrizio di Salvo (Sound Engineer); Steven Wyss (Übersetzung)

Mit freundlicher Unterstützung

Pro Helvetia, Stiftung BOG, Ernst Göhner Stiftung, UBS-Kulturstiftung, Fondation Nicati de Luze, Kanton BS/BL Fachausschuss Musik, House of Sound



Fotos: Bettina Matthiessen

Übersicht & Download Pressebilder: www.garedunord.ch

Wir freuen uns, wenn Sie über unsere Saisoneroöffnung berichten. Gerne reservieren wir Ihnen Pressekarten oder vermitteln Interviews mit den mitwirkenden Künstler:innen.

Mit herzlichen Grüßen,
Florence Osthoff